

Los! Rockt um euer Leben!

Von 3iskaltes_3ngelchen

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einblick in den Alltag von ~Dead Cat~	2
Kapitel 2: Der Anfang von allem	4

Kapitel 1: Einblick in den Alltag von ~Dead Cat~

Das blaue Caprio fuhr gerade den mit Blumen gesäumten Kiesweg hinunter zu der weißen Villa. Auf dem Parkplatz standen schon 2 Wagen. Nun parkte auch der Dritte, das Caprio, daneben. Die Fahrertür wurde geöffnet und ein mit 5 Pizza-kartons beladenes Mädchen stieg aus. Sie hatte hohe Schuhe, einen blauen, kurzen Faltenrock und ein weißes Top an. Mit Mühe schaffte es die Braunhaarige die Autotür zu schließen und zum Eingangsportal zu stöckeln, ohne einen Unfall zu bauen, da die Pizzen ihr die Sicht versperrten. Aus dem großen Haus waren laute Rufe und Lachen zu hören. Das Mädchen drückte die Klingel mit dem Ellebogen, doch niemand öffnete. Nochmal klingelte sie. ... Doch wieder geschah nichts. Nun verlor sie die Geduld und rief, nein, und schrie: "IHR VERDAMMTEN HOHLKÖPFE! MACHT DIE TÜR AUF UND HELFT MIR GEFÄLLIGST!" Und wie auf ihr Stichwort öffnete sich die Eingangstür und davor standen 2 junge Männer in Anzügen. Diese grinsten sich an und dann das Mädchen, ohne Anstalten zu machen ihr etwas abzunehmen. "...und als er dann reinkam, bemerkte er nichtmal das Schild auf dem stand: ACHTUNG! AUSRUTSCHGEFAHR!" Auf diese Worte des einen, musste der andere so lachen, dass er sich verschluckte und husten musste. Diesen hätte jeder Unwissende für ein Mädchen gehalten. Er war blond, hatte ein kindliches Gesicht und grinste ständig wie ein Honigkuchenpferd. Sein langes Haar war zu einem Pferdeschwanz zusammengebunden, doch eine Strähne dicken haares verdeckte eines der hübschen Augen. Der andere hatte braunes auch nach oben gebundenes Haar und eine lange Narbe, quer über der Nase.

Deidara hatte sich währenddessen etwas beruhigt und meinte zu seinem Gegenüber: "Iruka! Du kennst echt die besten Geschichten!" Nun räusperte sich das braunhaarige Mädchen laut und deutete Deidara und Iruka freundlich darauf hin, dass sie doch die Pizzen nehmen und den Tisch decken könnten. Deidara guckte überrascht zu ihr und wurde leicht rot: "Oh ...ähm... Entschuldige Kisora." Damit nahm er die Pizzen und Iruka lief eiligst in die Küche, um den großen Tisch zu decken.

Kisora lief inzwischen eilig die breite Treppe hoch und bog in ihr Zimmer ab, in welches Sasuke Uchiha, ein Mitglied ~Dead Cat~'s, ihr folgte und sich prompt auf ihr Bett setzte: "Hast du die Seite für meinen E-Bass mitgebracht?", fragte er sehnsüchtig. Das Mädchen zog gerade ihr Tob aus und stand nur noch in Unterwäsche vor Sasuke und drehte sich zu ihm um: "Wie wäre es mit einem freundlichen 'Hallo'?! Naja, egal!", seufzend drehte sie sich wieder zu ihrem riesen Schrank und sagte nach kurzem Wühlen: "Ah! Hab ichs ja! Ähm.. achso die Seite, ja schau mal in meiner Handtasche!" Damit zog sie ein blaues Sommerkleid aus dem Schrank und schlüpfte rein. Sie flocht sich noch einen Zopf und ging dann nach unten zum Essen. Sasuke kramte noch die Seite heraus. Dann folgte er ihr mit leuchtenden Augen und seiner silbrigen E-Bass-Seite zwischen Zeigefinger und Daumen haltend.

Am Tisch waren sonst alle versammelt: Iruka, der Pressesprecher, Deidara, der Stylist, Hidan, der muffige, 2te Manager, Kisora, die Co-Managerin und alle Bandmitglieder: Gaara, Sakura, Naruto und der gerade dazukommende Sasuke. Außerdem noch Narutos derzeitige süße Freundin Hinata.

Also eine volle Tischrunde und viele Späße beim Essen!

Ein voller Tisch und viele Späße

Kapitel 2: Der Anfang von allem

BAM!BAM!BAM!

"VERDAMMT NOCHMAL,GAARA! HÖR AUF! WEI?T DU WIE VIEL UHR ES IST?"Lautes Fußgestampfe.Jetzt schrie eine andere Stimme:"HEY!UCHIHA,DU ARSCHLOCH! GIB MIR MEINE STICKS WIEDER!" Wieder hörte man Schritte und dann knallte die Tür.Plötzlich war Stille.

"Waf glaubft fu?",fragte Sakura,welche mit vollem Mund im Pyjama am Großen Tisch saß,den ihr gegenüber sitzenden Naruto.Sie schluckte ihren Bissen Marmeladenbrot hinunter und sprach weiter:"Wann wird diese morgendliche Schimpferei ein Ende haben?"Naruto schaute sie unbeteiligt an und antwortete:" Es ist doch schon ein Ritual!Erst übt Gaara Schlagzeug-Sasuke,der Langschläfer wacht auf,raßt vor Wut-nimmt Gaara die Sticks weg-Gaara schreit-verfolgt Sasuke-sie prügeln sich und dann ist K-",doch er wurde unterbrochen, denn in dem Moment ging die Tür von Sasukes Zimmer auf und Gaara stapfte wutentbrannt heraus-seine sticks in der Hand:"DIESER KACKLADEN!"Naruto grinste breit:"Und jetzt kommt Kisora!"

Wie auf ihr Stichwort flog Kisoras Tür auf und die Braunhaarige trat mit der Zahnbürste in der Hand aus ihrem Zimmer:"GAARA HÖR AUF HIER SO RUMZUBRÜLLEN!"

"WIE BITTE?! ICH SOLL AUFHÖREN-JA NATÜRLICH! JETZT BIN ICH WIEDER SCHULD!IHR KÖNNT MICH MAL AM A***(sry aber hier hört es auf mit den Schimpftiraden

,stattdessen lege ich hier einen schönen Spruch ein: Wenn Fliegen hinter Fliegen fliegen, fliegen Fliegen Fliegen nach!hahaha)(*****"

Damit verschwand Gaara in seinem Zimmer und gleich darauf hörte man wieder das Dröhnen seines Schlagzeugs.

Kisora putzte sich weiter die Zähne , doch bevor sie dieser Tätigkeit weiter nachging,steckte sie den Kopf in Sasukes Zimmer. Dort war es dunkel und Sasuke hockte mit seinem Bass zusammengesunken in einer Ecke. Über ihm schwebte eine große 3-Tage-Regenwetter-Wolke/Emo-Wolke. Er zupfte an einer gerissenen Seite seines Instruments herum und murmelte unablässig etwas.Kisora seufzte und meinte:"Schau in der untersten Schublade meines Schrankes nach! Ich hab gestern ein ganzes Seitenpack gekauft! Und dann komm zum Frühstück!" Sasuke sah auf und lief gleich in Kisoras Zimmer und kam mit einem Strahlen wieder heraus. Inzwischen saß Kisora bei den andren beiden und aß ihr Frühstücksei.

Schon am frühen Mittag herrschte Trubel in der großen Villa von ~Dead Cat~.

Hidan,der zweite Manager war da, um noch etwas zu besprechen, doch hing er wie immer nur an seinem Handy. Er nahm den Job viel zu ernst und glaubte er wäre der Chef.Neji , der eigentliche "Chef" war gerade im Urlaub und konnte nicht anwesend sein. Iruka und Deidara waren auch da und saßen auf der Couch und unterhielten sich.Kakashi, der 1te Bodyguard war auch von der Partie. Er unterhielt sich angestrengt mit Naruto. Kisora stand in der Küche und telefonierte ,wie Hidan.

In diesem Gewirr von Stimmen und Lauten standen Sasuke und Sakura oben an der Treppe.Komisch war nur das sie sich anscheinend im Flüsterton unterhielten und sich verdächtig oft umsahen.Dann nahm Sasuke Sakuras Hand und zog sie in sein Zimmer.

Zur selbsen Zeit liefen zwei Mädchen ganz in der Nähe der Villa durch den Park.

Die eine war blond und die andere Schwarzhaarig. Sie redeten gerade über die neuesten Titel ihrer Lieblingsband als die Blonde plötzlich stehen blieb: "Du Kyo, schau mal hier!" jetzt blieb auch das andere Mädchen stehen: "Was ist denn los, Arina?" Sie ging die Schritte zurück und blieb neben Arina stehen: "<Dead Cat, 30.2...Konzert in**die neue und vielversprechende Band des 21Jh**> du willst echt da hin?" "Warum denn nicht?! Hört sich ganz gut an! Dort unten steht ne Nummer." "Also gut! Aber ruf gleich an!" Das lies sich Arina nicht 2mal sagen. Sie liebte es neues zu Entdecken. Sie holte ihr Handy raus und wählte die unten angezeigte Nummer.

In der Villa war es immernoch ziemlich laut. Das Telefon musste schon erstmal mehrmals Klingeln, bis es bemerkt wurde. Doch da schossen schon zwei Gestalten zum Telefon. Gaara erreichte vor Kitora dieses und hab ab: "Gaara Sabakuno von Dead Cat?"

Arina war etwas genervt, da sie solange warten musste und wollte gerade auflegen als jemand abnahm. Etwas unsicher erwiderte sie: "Hey... hier ist Arina Yamanaka! Ich rufe wegen dem nächsten Konzert an... sind noch Karten da? Vllt sogar in der ersten Reihe?" "Oh Hey... Ja kommt doch einfach in die XXXXX Straße Nr. XX, Ich habe noch ein paar Karten da!" "Ja... okay bis gleich!"

Damit legte Arina auf und wandte sich an Kyoko, die die meiste Zeit mitgehört hat: "Na dann los! Du hast es doch gehört!" Und sie machten sich auf den Weg zu ~Dead Cat~.

Zur selben Zeit legte auch Gaara grinsend auf und schaute Kitora an. Diese sah aber alles andere als glücklich aus: "SPINNST DU? Wie kannst du unsere Adresse rausgeben?" "Ich kann machen was ich will! Ist schließlich zu nem Teil mein Haus!", antwortete Gaara ihr lässig. "Ja und? Wenn du gleich entführt werden willst und wir Lösegeld für dich zahlen sollen, sag es!" Nun wurde auch Gaara sauer: "DAS WÄRE DIR DOCH EGAL!" Es war nun nicht mehr so laut im Haus, da die meisten dem Streit zuhören wollten! Aber dieser war wohl nicht mehr nötig. Kitora war so geschockt über Gaaras letzte Worte, dass sie selbst kein Wort rausbrachte. In dem Moment klingelte es an der Tür. Niemand bewegte sich. Außer der Klingel schien die Zeit still zu stehen. Es klingelte nochmal und nochmal. Erst dann ging Gaara schweigend zur Tür und öffnete sie. Vor ihm standen Arina, leicht lächelnd und Kyoko, etwas skeptisch den vor ihr stehenden Rothaarigen betrachtend. Dieser lächelte jetzt die zwei Mädchen an und sagte fröhlich, als wäre nie etwas gewesen: "Hay... mit einer von euch Hübschen habe ich, denke ich telefoniert, oder?" Er grinste die beiden Mädchen an. Arina hob langsam die Hand. "Ja, mit mir! Ich bin Arina Yamanaka!", sie drehte sich zu Kyo herum: "Das ist Kyoko Maeno, meine beste Freundin!" Gaara schaute zu Kyo und lächelte: "Hey Kyoko, also ich bin Gaara! Aber kommt doch erstmal rein!" Er ging aus dem Weg und lies sie rein.

Kitora kam nun auch zur Tür. Sie schaute die beiden kalt an und streckte ihre Hand aus: "Die gehen aufs Haus!" Sie drückte Kyoko die Karten in die Hand und verschwand wieder.